

Gesucht wird ein Dorf

Ansichten

Ein bisschen Bullerbü 4

Neben ihren beiden eigenen hat Anne Kunert heute gefühlt noch sechs weitere Kinder. Aber sie musste erst ein bisschen üben, bis sie dieses Geschenk annehmen konnte

Sieben Tage, 24 Stunden 5

Als alleinerziehende Mutter wünschte sich Susanne Becker ab und zu einen Handwerker vom Amt

Bei Anruf Oma 9

Für die Flexibilität, die zwei Kinder und zwei Jobs erfordern, haben Kirsten und Johannes Kluth die Großeltern

„Es geht mir nicht schlecht“ 13

Margret Lorenz pflegt ihren Vater. Ihr Lebensgefährte hat sich von ihr getrennt, und ein Tag im Schwarzwald muss ihr als Urlaub genügen. Aber sie vermisst nichts

Jeder für jeden 17

Eine funktionierende Nachbarschaft und die Spielstraßen vor der Haustür sind für Ute Frentzen wichtige Stützen. Wenn nur die Politik nicht dazwischenfunk ...

Dorf? Nein danke! 18

Tratsch, Kontrolle und Anpassungsdruck: Auf die Atmosphäre, die er in real existierenden Dörfern erlitten hat, kann Jürgen Schüss gerne verzichten

Meine virtuelle Kneipe 22

Kann das „globale“ Dorf im Internet ein reales ersetzen? „Ja“, sagt Maria Richter – aber die Straße zum wirklichen Leben muss in beiden Richtungen offen bleiben

Einsichten

„Der normale Umgang holpert“ 6

Der Kinderarzt Dr. Herbert Renz-Polster über die Bedürfnisse von Familien und die Probleme, sie gegen die gängigen Lebens- und Erziehungsmodelle zu behaupten

So viel Dorf muss sein 10

„Es braucht ein Dorf, um ein Kind großzuziehen.“
Aber wer und was gehören eigentlich dazu?
Und: Wie viel Dorf brauchen Familien wirklich?
von Stephanie Saleth

Aussichten

Die Kirche bleibt im Dorf 14

Die Kindergärten, klar. Aber was hat die Kirche Familien noch zu bieten, wenn die Gemeinden immer größer und unübersichtlicher werden?
von Rudolf Mazzola

Die Kita von 0 bis 100 19

Immer mehr Kitas mausern sich zu Familienzentren, einer Anlaufstelle für das ganze Umfeld. Doch dabei brauchen sie Hilfe, hat Andreas Werner erfahren

„Da ist jemand zum Reden“ 21

Der Boom ist vorbei. Aber mit Hilfe von engagierten Geburtshelfern eröffnen Familienkreise gerade heute wieder einen bedeutsamen Erlebnisraum, meint Stefan Wöstmann

Das selbstgebaute Dorf 24

Das Umfeld, in dem Kinder aufwachsen, wollten Edelgard Vahlhaus und ihre Nachbarn nicht dem Zufall überlassen

Unterwegs als Engel auf Zeit 26

Honorar gibt's keins, dafür kostet's Zeit und Verantwortung, fremden Familien unter die Arme zu greifen. Vielleicht ist gerade das der Reiz? Drei Beispiele für die Lust am Helfen

Impulse 30

für Paare, Familien und Gruppen

Zum Weiterlesen / AutorInnen 33

Nachrichten / Impressum 34